

Gemeinde Heusweiler  
Herr Bürgermeister Redelberger  
Saarbrücker Straße 35

66265 Heusweiler

**Geplante Windkraftanlagen in Eiweiler und  
im Fröhner Wald in Holz**

17.02.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Redelberger,

CDU Fraktion und SPD Fraktion bitten Sie, den nachfolgenden geänderten Antrag in die Tagesordnung der kommenden Gemeinderatssitzung aufzunehmen.

Im Jahre 2011 wurde der Landesentwicklungsplan, Teilabschnitt „Umwelt“ geändert. Mit der Verordnung vom 27.09.2011 wurde die Ausschlusswirkung der Vorranggebiete für Windkraft aufgehoben. Den Kommunen bleibt nur die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Flächennutzungsplanung die Errichtung von Windenergieanlagen zu steuern.

Dies führt dazu, dass im dicht besiedelten Regionalverband Saarbrücken der Mindestabstand wesentlich geringer ist, als im dünn besiedelten Nordsaarland.

CDU Fraktion und SPD Fraktion sehen daher mit großer Sorge die vorgebrachten Bedenken der Heusweiler Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf die geplanten Anlagen in Eiweiler und im Fröhner Wald, nahe Holz.

Bis heute ist das Ausmaß der Gesundheitsgefährdung, der im näheren Umfeld von Windenergieanlagen wohnenden Menschen, nicht geklärt.

**Der Regionalverband Saarbrücken als planende Behörde wird daher aufgefordert, eine auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aufbauende Untersuchung, hinsichtlich der Gesundheitsgefährdung für die Bürgerinnen und Bürger in Eiweiler und Holz, vornehmen zu lassen – gerade auch unter der Berücksichtigung der vorgesehenen Abstandsflächen zwischen den Windenergieanlagen und der am nächsten liegenden Wohnbebauung. Bis zum Vorliegen dieser wissenschaftlich bestätigten Unbedenklichkeit sind die Planung sowie der Bau von Windkraftanlagen in den betroffenen Gebieten einzustellen. Eigentlich müsste dies für alle Gebiete im Saarland gelten. Nach durchgeführter Prüfung ist je nach Ergebnis eine Abstandsflächenkorrektur der geplanten Anlagen zur Wohnbebauung vorzunehmen, um eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.**

Herr Bürgermeister Redelberger und Herr Hill sollen dies im Kooperationsrat beantragen.

Neben den gesundheitlichen Aspekten sehen die Fraktionen von CDU und SPD ein Effizienzproblem.

Aus unserer Sicht gehören Windenergieanlagen durchaus zum Gesamtkonzept der Energiewende. Wie bei allen energetischen Überlegungen ist aber auch hier ein besonderes Augenmerk darauf zu legen, dass Anlagen dort gebaut werden, wo sie möglichst wenig Beeinträchtigungen für Natur und Umwelt, keine Beeinträchtigungen für Bürger und im Verhältnis hierzu einen möglichst großen energetischen Ertrag bringen.

Das Verhältnis Ertragserwartung (Windverhältnisse) zu Beeinträchtigungen (Gesundheit, Landschaftsbild und Naturinanspruchnahme) ist bei den Projekten Fröhner Wald und Eiweiler äußerst gering.

Seit Aufhebung der einheitlichen Landesplanung 2011 und der Erklärung der Landesregierung, dass WKAs zu den prädestinierten Bauvorhaben im Saarland zählen, kommt es schier zu einem Wildwuchs der Vorgaben bezüglich der Gebiete-, welche für den Bau von WKAs zur Verfügung gestellt werden. Bzgl. der Abstandsflächen macht hier jede Kommune mehr oder weniger was Sie will. So bestehen die verschiedensten Vorgaben in Hinsicht auf die Abstände der Wohnbebauung zu WKAs. Die Festlegung folgt hier in der Regel nicht nur der Begründung des Personenschutzes der Menschen, welche im Umfeld von WKAs leben, sondern im Wesentlichen der Fragestellung, der Energieerzeugung durch Windkraft substanziell Raum zu bieten. Dies sehen CDU Fraktion und SPD Fraktion im Heusweiler Gemeinderat in Bezug auf den FNP im Regionalverband als äußerst kritisch an. Es sollte im Saarland für alle Bürgerinnen und Bürger der gleiche Schutz vor Gesundheitsgefahren gelten. Daher muss die Landesregierung, in Anbetracht des Gesundheitsschutzes ihrer Bürgerinnen und Bürger, eine saarlandweit einheitliche Festsetzung der Abstandflächen vorgeben, welche sich ausschließlich an der Gesundheitsgefährdung durch WKAs gegenüber den betroffenen Menschen ausrichtet.

Für die CDU-Fraktion  
Manfred Schmidt

Für die SPD-Fraktion  
Reiner Zimmer